

Karen Evers M.A.
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe
T +49 721 175-2250
F +49 721 175-2333
presse@blb-karlsruhe.de

Schenkung einer wertvollen Faksimile-Sammlung an die Badische Landesbibliothek

Vor kurzem hat die Badische Landesbibliothek eine hochkarätige Faksimile-Sammlung als Schenkung von Frau Dr. Sabine Gesenius erhalten. Frau Dr. Gesenius war von Ende der 1960er-Jahre bis zu ihrer Pensionierung als Kinderärztin in Mannheim tätig und lebt heute in Berlin.

Die mit großer Sachkenntnis über viele Jahre hinweg zusammengetragene Sammlung umfasst 20 Objekte, jeweils mit wissenschaftlichen Kommentarbänden und Beilagen. Enthalten sind vor allem hochpreisige Faksimiles mittelalterlicher Gebet- und Stundenbücher wie etwa das berühmte Stundenbuch der Sforza in Mailand oder das Florentiner Stundenbuch des Lorenzo de Medici aus dem 15. Jahrhundert. Etwas ganz Besonders ist das mit Gold auf purpurgetränktes Pergament geschriebene Durazzo-Stundenbuch aus dem 16. Jahrhundert. Auch kostbare Faksimiles von Bibelhandschriften und Bibeln mit Nachbildungen kunsthistorisch herausragender Einbände des Mittelalters wie z.B. das Evangeliar von Lindisfarne aus dem 8. Jahrhundert mit der ältesten Übersetzung des Evangeliums ins Englische oder das mit prachtvollen Miniaturen ausgestattete Mainzer Evangeliar aus dem 13. Jahrhundert sind in der Sammlung vertreten. Edelsteine und vergoldete Silberbeschläge dieser Faksimiles sind echt. „Wir freuen uns sehr über diese großzügige Zuwendung und stellen die Neuerwerbungen jedem, der Freude daran hat, ab sofort im Lesesaal Sammlungen zum Blättern bereit“, erklärt Bibliotheksdirektorin Dr. Julia von Hiller.

Bibliotheken haben immer mit Neid auf Privatsammler geschaut, die sich solche Kostbarkeiten leisten konnten. Aber Faksimiles besaßen auch einen hohen Wert für die Handschriftenforschung an Bibliotheken, denn sie ermöglichten den Vergleich mit wichtigen Referenzobjekten weltweit. Deshalb hat auch die Badische Landesbibliothek über Jahrzehnte hinweg eine eigene Sammlung von Faksimiles aufgebaut. Heute sorgt die Digitalisierung dafür, dass die originalen Schätze für jedermann im Internet sichtbar sind und der Forschung überall auf der Welt zur Verfügung stehen – auch die Badische Landesbibliothek hat mittlerweile weit mehr als die Hälfte ihrer mittelalterlichen Handschriften digital ins Netz gestellt. Die Schönheit und Besonderheit eines luxuriösen Faksimiles kann eine digitalisierte Folge zweidimensionaler Abbildungen allerdings nicht wiedergeben.

Pressemitteilung
Nr. 36 vom
8. August 2018



Originalgetreue Replik
des viktorianischen Ein-
bandes des Evangeliers
von Lindisfarne mit
Schmucksteinen